

Kreis Steinfurt

S 143

1308 September 7 [in vigilia nativitatis beate Marie virginis].

[4 143]

* Erzbischof Heinrich von Köln bekundet, daß die Kirche zu Wevelinghoven drei Patrone habe, nämlich den Erzbischof von Köln wegen der Grafschaft Hoestadin (Hochstaden, Kr. Grevenbroich), die Edlen von Kerpena (Kerpen, Kr. Bergheim) wegen derer von Manderscheid (Kr. Prüm) und die Edlen von Wevelinghoven wegen der drei Sattelshöfe in der villa Wevelinghoven, welche divisim dem Erzbischof und den genannten Edlen gehören; von diesen drei Patronen werde die Pfarrstelle abwechselnd besetzt in der Reihenfolge Köln, Wevelinghoven, Kerpen. Nachdem nun der letzte, von Erzbischof Sifrid präsentierte Inhaber dieser Pfarrstelle, der trierische Dechant Wilhelm de Sleida (Schleiden, Kr. Schleiden) gestorben, habe er (Erzbischof

Heinrich) den Gerardus de Bischenich präsentiert, wogegen die Edlen von Wevelinghoven Einspruch erhoben und ihrerseits dem Johannes von Wevelinghoven die Pfarrstelle übertragen hätten. Daraus sei ein Prozeß zwischen beiden Bewerbern entstanden, und er (Erzbischof Heinrich) sei nunmehr durch die Zeugenansagen und die Urkunde seines Vorgängers Engelbert (s. Regest 2) überzeugt worden, daß die Edlen von Wevelinghoven im Rechte seien. Infolgedessen widerruft er die Präsentation des Gerardus, erkennt den Johannes als rechtmäßig präsentierten und zu investierenden Inhaber der Pfarre an und bestimmt die künftig zu beobachtende Reihenfolge der drei Patrone, indem er zu größerer Sicherheit die Urkunde Erzbischof Engelberts transsumiert.

Kopie, 16. Jhdt. IV. Rep. G. 2. b. 3.